

## **Auswertung der Umfrage unter Bildungsträgern (Kooperationspartner des Bundesverbands für Kindertagespflege) im April/Mai 2015**

---

Bereits im Sommer 2012 hat der Bundesverband für Kindertagespflege eine Befragung von Bildungsträgern durchgeführt, welche eine Bestandsaufnahme der damaligen Praxis der Durchführung von Grundqualifizierungen von Kindertagespflegepersonen zum Ziel hatte.

Die diesjährige Befragung sollte weitere, in der Zwischenzeit und in Hinblick auf die Implementierung des neuen Kompetenzorientierte Qualifizierungshandbuchs relevante Informationen liefern. Darüber hinaus sollten Interessen und Wünsche zur Gestaltung der jährlich vom Bundesverband für Kindertagespflege durchgeführten Bildungsträgerkonferenz abgefragt werden.

Von ca. 330 per Mail angefragten Bildungsträgern gingen 170 Antworten ein. Eine Auswertung der Statistik, welche Bildungsträger in den letzten Jahren Zertifikate des Bundesverbandes vergeben haben, ergab, dass ca. 100 – 120 Bildungsträger derzeit in der Grundqualifizierung aktiv sind. Die Resonanz mit 164 Antworten ist also überproportional groß.

### **Die Ergebnisse der aktuellen Befragung im Einzelnen:**

Die Antworten kamen aus 14 Bundesländern (außer Brandenburg und Saarland). Besonders stark war Nordrhein-Westfalen mit 59 Bildungsträgern (38,3 %) und Niedersachsen mit 35 Bildungsträgern (22,7 %) vertreten.

69% der Antworten gingen von freien Trägern ein (u.a.: Familienbildungsstätten, konfessionelle Träger, Kindertagespflege –Vereine), 18% sind öffentliche Träger, 21,6% Volkshochschulen und 5,6 % gewerbliche Träger.

105 Bildungsträger (70,9 %) verfügen über das Gütesiegel für Bildungsträger, 32,4 % sind nach der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsmarktförderung (AZAV) zertifiziert, 33,7 % sind nach anderen Verfahren zertifiziert (DIN ISO 9001, LQW, TÜV Rheinland, u.). 8 Bildungsträger (knapp 5%) sind nicht zertifiziert. Die meisten sind mehrfach zertifiziert. Nur 69 verfügen nur über das Gütesiegel ohne eine andere Zertifizierung.

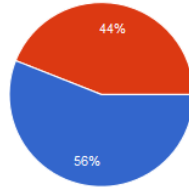
Die Bildungsträger führen in der Regel 1-4 Grundqualifizierungsseminare à 160 UE pro Jahr durch und haben ebenso viele für das Jahr 2015 geplant.

Derzeit meint fast die Hälfte der Bildungsträger, dass die Kindertagespflegepersonen kein Interesse am Besuch eines Aufstockungs-Moduls haben, um 300 UE zu erreichen. 17 % meinen, sie hätten Interesse, 15 % sind sich in dieser Frage noch unsicher. Anzunehmen ist, dass sich diese Frage anders darstellt, wenn die Finanzierung der Kindertagespflege an den Umfang der Qualifizierung geknüpft sein würde.

## Zum Praktikum

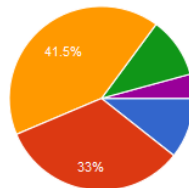
Mehr als die Hälfte der befragten Bildungsträger hat bereits jetzt ein Praktikum als Bestandteil der Grundqualifizierung vorgesehen (56 %).

### Ist bereits jetzt ein Praktikum Bestandteil der Grundqualifizierung?



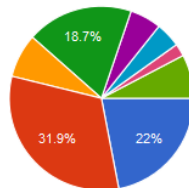
ja	84	56 %
nein	66	44 %

### Wo findet das Praktikum statt?



in der Kindertageseinrichtung	10	10.6 %
in der Kindertagespflege	31	33 %
sowohl als auch	39	41.5 %
wahlweise	10	10.6 %
Sonstige	4	4.3 %

### Wie viele Stunden umfasst das Praktikum?

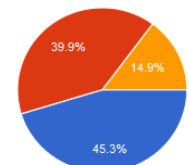


< 10 Stunden	20	22 %
11-20 Stunden	29	31.9 %
21-30 Stunden	7	7.7 %
31-40 Stunden	17	18.7 %
41-60 Stunden	5	5.5 %
61-80 Stunden	4	4.4 %
> 80 Stunden	2	2.2 %
Sonstige	7	7.7 %

## Zum Kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege (QHB)

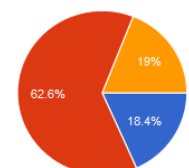
Fast die Hälfte der Befragten fühlt sich über das Erscheinen des neuen Kompetenzorientierte Qualifizierungshandbuchs ausreichend informiert, jedoch meinen zwei Drittel, dass sie noch zu wenig über die Inhalte wissen.

### Fühlen Sie sich über das Erscheinen eines neuen Qualifizierungshandbuchs (QHB) ausreichend informiert?



ja	67	45.3 %
nein	59	39.9 %
weiß nicht	22	14.9 %

### Fühlen Sie sich über die Inhalte des neuen QHBs ausreichend informiert?

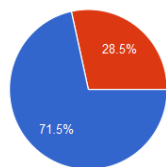


ja	27	18.4 %
nein	92	62.6 %
weiß nicht	28	19 %

Die allermeisten Befragten informieren sich über das Angebot des Bundesverbands für Kindertagespflege in Form von Homepage, Info Kindertagespflege, Bildungsträgerkonferenz usw. Ihr Informationsbedarf ist vor allem auf die Inhalte und die Umsetzung des Kompetenzorientierte Qualifizierungshandbuchs gerichtet sowie auf die Methodik-Didaktik, die diesem zugrunde liegt.

Fast drei Viertel (71,5 %) würden gerne an einer Fortbildung des Bundesverbands teilnehmen.

Haben Sie Interesse, selbst an einer Fortbildung des Bundesverbandes teilzunehmen?



ja 88 71,5 %  
nein 35 28,5 %

Auf die Frage: „Gibt es in Ihrer Region Fortbildungsangebote für Referent/-innen oder Fachberater/-innen?“ wurden 65 Antworten gegeben (22 nein, 43 ja).

Wer außer Ihnen sollte noch über das neue QHB informiert werden?

